

Resolution zur Gründung einer Jugendplattform des internationalistischen Bündnis

Die Welt schreit nach Veränderung!

Trotz hoch entwickelter Wissenschaft und Technik steht die Menschheit heute vor grundlegenden Problemen. Für Maximalprofite einer winzigen Minderheit werden Millionen Arbeiterinnen, Arbeiter und Angestellte ausgebeutet und die Natur geplündert. Es droht eine von Menschenhand verursachte globale Umweltkatastrophe. Übermonopole wie VW unterwerfen sich ganze

Gesellschaften. In ihrer Konkurrenz um Marktanteile und Einflusszonen führen die Imperialisten Kriege, treiben Millionen in die Flucht.

Der Kapitalismus steckt in einer tiefen Krise - er bietet der Menschheit keine Zukunft!

Die Regierungen weltweit rücken nach rechts. Mit reaktionärer Abschottung, Unterdrückung von Protesten, Spaltung aber auch einem ganzen System zur Verbreitung kleinbürgerlicher Denk- und Verhaltensweisen, Kultur, Ideen und Stimmungen, versuchen sie ihr verkommenes System aufrecht zu halten. Gegen diesen Rechtsruck der Herrschenden hat sich in Deutschland das '**Internationalistische Bündnis**' gegründet. Es schließt internationalistische, klassenkämpferische, antifaschistische und revolutionäre Kräfte zusammen! Die Welt braucht grundlegende Veränderungen. Wir kämpfen für eine von Ausbeutung und Unterdrückung befreite Gesellschaft, für viele von uns ist das der Sozialismus.

Wir sind bundesweite, regionale oder örtliche Jugendverbände oder -gruppen und Einzelpersonen. Heute schließen wir uns zur '**internationalistischen Jugendplattform**' zusammen. Wir verstehen uns als Teil des internationalistischen Bündnisses und stehen für die Einheit von Jung und Alt!

Der fortschrittliche Stimmungsumschwung ist unter der Jugend besonders ausgeprägt. Ob Proteste gegen Pegida, AfD und Co., Solidarität mit dem kurdischen Befreiungskampf, Umweltskämpfe, gewerkschaftliche Streiks oder praktische Flüchtlingshilfe -- die Jugend steht vorne dran. Wir sind fest entschlossen die Rebellion der Jugend zu fördern, bündeln dazu unsere Kräfte, bringen unsere unterschiedlichen Erfahrungen ein, lernen von einander und überwinden so Vereinzelung und Zersplitterung! Gegen die Isolierung der Rebellion der Jugend suchen wir den Schulterschluss besonders zur Arbeiter-, Frauen- und Umweltbewegung.

Die Massen machen die Geschichte, nicht einzelne Helden oder kleine Grüppchen. Wir wenden uns an die Masse der SchülerInnen, Studierenden, der Azubis, arbeitslosen Jugendlichen, der Jungarbeiter, jugendlichen Flüchtlinge. Wir organisieren sie im gemeinsamen Kampf um ihre berechtigten Interessen und fördern ihren Zusammenschluss in Uni, Schule, Wohngebiet, Betrieb, auf der Straße.

Aus Kräften der Jugendplattform organisieren wir 2017 folgende Aktivitäten und entwickeln eine Zusammenarbeit:

- Aktive Beteiligung am Wahlkampf der Internationalistischen Liste / MLPD zur Landtagswahl Nordrhein-Westfalen bis zum 14. Mai 2017: Jugendpolitische Aktionswochen in den Osterferien, flächendeckende Plakatierung am Osterwochenende, Protest gegen den AfD-Parteitag am 22. April 2017 in Köln mit

anschließendem Konzert und Auftaktkundgebung, flächendeckendes Flyern in NRW.

- Aktive Beteiligung an der politischen Arbeit der „Nein-Kampagne“, bezogen auf das Referendum in der Türkei und gegen das Präsidialsystem Erdogans.
- Beteiligung am 1. Mai als Kampftag der Arbeiterklasse.
- Beteiligung an den Protesten gegen die ATIK Prozessen - Revolution ist kein Verbrechen!
- Vorbereitung und Beteiligung am 18. Internationalen Pfingstjugendtreffen vom 3. - 5. Juni 2017 in Gelsenkirchen.
- Gemeinsame Vorbereitung und Beteiligung an den Protesten gegen den G20 Gipfel vom 7. - 9. Juli 2017 in Hamburg
- Beteiligung am Ivana-Hoffmann-Festival für die gefallene internationalistische Revolutionärin und Kämpferin Ivana Hoffmann.
- Schülerproteste und Schulboykotts am 21.09. - Schüler gegen den Rechtsruck der Regierung und die AfD - Refugees welcome!
- Wahlkampf der internationalistischen Liste / MLPD zur Bundestagswahl am 24. September 2017. Gemeinsamer Jungwählerflyer, Organisation von U-18 Wahlen und Jungwählerpartys.
- Proteste gegen die Weltklimakonferenz vom 6.-17. November 2017 in Bonn.
- Für viele von uns steht 2017 besonders im Zeichen von 100 Jahre Oktoberrevolution.
- Wir arbeiten aktiv daran, weitere Jugendorganisationen und Einzelpersonen für das Bündnis zu gewinnen.

Wir arbeiten bundesweit im Bündnisrat zusammen, regional und örtlich in Wählerinitiativen. Als Jugendplattform treffen wir uns bundesweit in regelmäßigen Abständen z.B. alle 2 Monate am Rande der Bündnisrat-Treffen. Genau wie im Bündnisrat haben bundesweite Verbände dort 5 Stimmen, regionale/örtliche Gruppen 2 und Einzelpersonen eine Stimme.

Rebellion ist gerechtfertigt!